



Harbers Hochmuth Huber-Jilg Lutz

# Rechnungswesen für Steuerfachangestellte

19. Auflage 2019



**FACHBUCHREIHE**  
für wirtschaftliche Bildung

# Rechnungswesen für Steuerfachangestellte

**19. Auflage**

Harbers  
Hochmuth  
Huber-Jilg  
Lutz

VERLAG EUROPA-LEHRMITTEL  
Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG  
Düsseldorfer Straße 23  
42781 Haan-Gruiten

**Europa-Nr.: 78017**



**Verfasser:**

|                  |             |                 |
|------------------|-------------|-----------------|
| Karl Harbers     | Dipl.-Bw.   | Mönchengladbach |
| Ilona Hochmuth   | Dipl.-Öc.   | Chemnitz        |
| Peter Huber-Jilg | Dipl.-Hdl.  | München         |
| Karl Lutz        | Dipl.-Finw. | Ulm             |

**Leitung des Arbeitskreises und Lektorat:**

Karl Lutz

19. überarbeitete Auflage 2019

Druck 5 4 3 2

Alle Drucke derselben Auflage sind parallel einsetzbar, da sie bis auf die Behebung von Druckfehlern untereinander unverändert sind.

ISBN 978-3-8085-2363-6

© 2019 by Verlag Europa-Lehrmittel, Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG, 42781 Haan-Gruiten  
<http://www.europa-lehrmittel.de>  
Umschlaggestaltung, Satz, Grafik und Layout: tiff.any GmbH, 10999 Berlin  
Umschlagfoto: © agsandrew – Fotolia.com  
Druck: CPI books GmbH, 25917 Leck

## Vorwort

„**Rechnungswesen für Steuerfachangestellte**“ ist ein in Lehre und Praxis bewährtes Fachbuch, das nunmehr in der 19. Auflage vorliegt. Es richtet sich an

- › **Steuerfachangestellte**
- › **Schülerinnen und Schüler an Fachschulen und Berufskollegs**
- › **Studentinnen und Studenten an Berufsakademien und Fachhochschulen**
- › **Dozenten und Teilnehmer von Fort- und Weiterbildungen der Steuerfachwirte und Bilanzbuchhalter**

Das **systematisch** und **gut verständlich aufgebaute Lehrbuch** kann sowohl im Unterricht als auch in steuerfachlichen Schulungen sowie zur **Vorbereitung auf Klausuren und Prüfungen** eingesetzt werden. Zugleich ist „**Rechnungswesen für Steuerfachangestellte**“ ein wertvolles Nachschlagewerk in der steuerlichen Praxis.

Die **übersichtliche Strukturierung der Inhalte**, verbunden mit **aussagekräftigen Beispielen** erleichtert die selbständige Erarbeitung der Lerninhalte.

**Übungsaufgaben in jedem Kapitel und zahlreiche Aufgaben zur Wiederholung und Vertiefung und umfangreiche Prüfungsaufgaben** dienen der Festigung des Lernstoffes und fördern das Denken und Handeln in steuer- und handelsrechtlichen Zusammenhängen.

**Entsprechend dem KMK Rahmenlehrplan** deckt „Rechnungswesen für Steuerfachangestellte“ die Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten, die Grundlagen der Finanzbuchhaltung, die Beschaffung, die Absatz-, Personal-, Finanz- und Anlagenwirtschaft ebenso ab, wie Buchungen im Steuerbereich, handels- und steuerrechtliche Abschlüsse sowie deren betriebswirtschaftliche Auswertungen.

„Rechnungswesen für Steuerfachangestellte“ ist ein aktuelles Werk auf dem **Rechtsstand vom Januar 2019**, das laufend überarbeitet wird. Die Änderungen gegenüber der vorherigen Auflage sind deutlich in der Randspalte gekennzeichnet. §

Dem Werk liegen die **Spezialkontenrahmen SKR 03 und SKR 04** zugrunde, die im Internet unter <http://www.datev.web/de/datev-shop/?> zum kostenlosen Download bereitstehen.

„**Rechnungswesen für Steuerfachangestellte**“ bildet zusammen mit dem Titel „Steuerlehre“ ein in sich vernetztes Fachprogramm, das **lernfeld- und fächerübergreifendes Lernen und Lehren** ermöglicht und fördert. Die Vernetzung beider Werke erfolgt durch grafische Symbole ( **SL 191 ff.** ), welche auf die entsprechenden Inhalte des jeweils anderen aktuellen Titels hinweisen.

Beide Bücher bieten somit unverzichtbares Fachwissen für die steuerliche Praxis.

Ihr Feedback ist uns wichtig  
Ihre Anmerkungen, Hinweise und Verbesserungsvorschläge zu diesem Buch nehmen wir gerne auf – schreiben Sie uns unter [lektorat@europa-lehrmittel.de](mailto:lektorat@europa-lehrmittel.de).

Die Verfasser

Januar 2019

|            |  |           |
|------------|--|-----------|
|            | <b>Abkürzungsverzeichnis</b>   | <b>12</b> |
| <b>1</b>   | <b>Einführung in das Fach Rechnungswesen</b>                                   | <b>13</b> |
| <b>1.1</b> | <b>Zur Geschichte der Buchführung (Ein geschichtlicher Abriss)</b>             | <b>13</b> |
| <b>1.2</b> | <b>Bereiche, Aufgaben und Bedeutung des Rechnungswesens</b>                    | <b>17</b> |
| 1.2.1      | Bereiche und Aufgaben des Rechnungswesens (Klassische Einteilung)              | 17        |
| 1.2.2      | Aufgaben der Buchführung   | 19        |
| 1.2.3      | Bedeutung des Rechnungswesens  | 21        |
| <b>2</b>   | <b>Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten</b>                                | <b>23</b> |
| <b>2.1</b> | <b>Buchführungspflicht nach Handelsrecht</b>                                   | <b>23</b> |
| 2.1.1      | Umfang der Buchführungspflicht nach HGB  | 23        |
| 2.1.2      | Spezielle Vorschriften für Kapitalgesellschaften                               | 24        |
| 2.1.3      | Kaufleute im Sinne des Handelsgesetzbuches (HGB)                               | 25        |
| 2.1.4      | Merkmale eines Gewerbebetriebes  | 26        |
| <b>2.2</b> | <b>Buchführungsvorschriften und Aufzeichnungspflichten nach Steuerrecht</b>    | <b>26</b> |
| 2.2.1      | Abgeleitete Buchführungspflicht  | 27        |
| 2.2.2      | Originäre Buchführungspflicht  | 27        |
| 2.2.3      | Beginn und Ende der Buchführungspflicht  | 28        |
| 2.2.4      | Keine Buchführungspflicht  | 29        |
| 2.2.5      | Steuerliche Aufzeichnungspflichten   | 30        |
| 2.2.6      | Sonstige Aufzeichnungspflichten nach nichtsteuerrechtlichen Vorschriften       | 31        |
| <b>2.3</b> | <b>Aufbewahrungspflichten</b>  | <b>34</b> |
| <b>2.4</b> | <b>Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB)</b>                            | <b>37</b> |
| 2.4.1      | Grundsätze der Klarheit, Übersichtlichkeit und Nachprüfbarkeit                 | 37        |
| 2.4.2      | Grundsätze der Vollständigkeit, Rechtzeitigkeit und Richtigkeit                | 38        |
| <b>2.5</b> | <b>Spezielle Grundsätze zur Erstellung und Bewertung des Jahresabschlusses</b> | <b>38</b> |
| <b>2.6</b> | <b>Mängel der Buchführung und ihre Rechtsfolgen</b>                            | <b>40</b> |
| <b>2.7</b> | <b>Organisation der Buchführung</b>  | <b>42</b> |
| 2.7.1      | Systeme und Formen der Buchführung   | 42        |
| 2.7.2      | Die Bücher der Buchführung als Ordnungsmittel                                  | 44        |
| 2.7.3      | Kontenrahmen und Kontenplan als Organisationsmittel                            | 45        |
| <b>3</b>   | <b>Grundlagen der Finanzbuchführung</b>  | <b>48</b> |
| <b>3.1</b> | <b>Inventur</b>  | <b>48</b> |
| 3.1.1      | Begriff und gesetzliche Grundlagen   | 48        |
| 3.1.2      | Inventurarten  | 49        |
| 3.1.3      | Inventurverfahren/Inventurvereinfachungsverfahren                              | 50        |
| <b>3.2</b> | <b>Inventar</b>  | <b>52</b> |
| <b>3.3</b> | <b>Bilanz</b>  | <b>57</b> |
| 3.3.1      | Begriff und gesetzliche Grundlagen   | 57        |
| 3.3.2      | Gliederung der Bilanz, Bilanzaussagen und Bilanzgleichungen                    | 58        |
| 3.3.3      | Bilanzveränderungen  | 62        |

|            |  |            |
|------------|--|------------|
| <b>3.4</b> | <b>Buchen auf Bestands- und Erfolgskonten</b>  | <b>65</b>  |
| 3.4.1      | Buchen von Geschäftsfällen auf Bestandskonten  | 65         |
| 3.4.1.1    | Die Doppik in der Buchführung  | 65         |
| 3.4.1.2    | Die zeitliche Abfolge der Buchführung  | 68         |
| 3.4.1.3    | Vortragen der Anfangsbestände in Konten  | 68         |
| 3.4.1.4    | Buchen der laufenden Geschäftsfälle im Grund- und im Hauptbuch<br>(Buchungsjournal und Sachkonten) | 71         |
| 3.4.1.5    | Der einfache und zusammengesetzte Buchungssatz   | 75         |
| 3.4.1.6    | Abschluss der Konten mittels Schlussbilanzkonto<br>und Aufstellen der Schlussbilanz                | 76         |
| 3.4.2      | Buchen von Geschäftsfällen auf Erfolgskonten   | 84         |
| 3.4.3      | Abschluss von Erfolgskonten  | 87         |
| <b>3.5</b> | <b>Buchen auf Privatkonten</b>   | <b>95</b>  |
| <b>3.6</b> | <b>Warenkonten</b>   | <b>102</b> |
| 3.6.1      | Buchungen auf den Warenkonten  | 102        |
| 3.6.2      | Abschluss der Warenkonten bei unverändertem Warenbestand   | 103        |
| 3.6.3      | Abschluss der Warenkonten bei vermindertem Warenbestand  | 105        |
| 3.6.4      | Abschluss der Warenkonten bei erhöhtem Warenbestand  | 106        |
| <b>3.7</b> | <b>Geschäftsfälle mit Umsatzsteuer und Vorsteuer buchen</b>  | <b>107</b> |
| 3.7.1      | Das System der Umsatzsteuer  | 107        |
| 3.7.2      | Buchen der Umsatzsteuer u. Vorsteuer beim Ein- u. Verkauf von Waren                                | 110        |
| 3.7.3      | Abschluss der Umsatzsteuerkonten   | 112        |
| 3.7.4      | Ermittlung und Buchung der Umsatzsteuer-Vorauszahlung  | 113        |
| <b>3.8</b> | <b>Hauptabschlussübersicht</b>   | <b>116</b> |
| 3.8.1      | Begriff und Aufgaben   | 116        |
| 3.8.2      | Aufbau der Hauptabschlussübersicht   | 116        |
| <b>3.9</b> | <b>Buchen mit Hilfe der Datenverarbeitung</b>  | <b>123</b> |
| 3.9.1      | DATEV-Kontensystematik   | 123        |
| 3.9.2      | Die DATEV Buchungslogik  | 125        |
| 3.9.2.1    | Die Erfassungszeile  | 125        |
| 3.9.2.2    | Buchungskreise – Buchungsarten   | 125        |
| 3.9.2.3    | Buchungen auf Automatikkonten  | 126        |
| 3.9.2.4    | Buchen mit Umsatzsteuerschlüssel   | 127        |
| 3.9.2.5    | Buchen mit Berichtigungsschlüssel  | 128        |
| <b>4</b>   | <b>Beschaffung und Absatzwirtschaft</b>  | <b>130</b> |
| <b>4.1</b> | <b>Buchungen beim Wareneinkauf</b>   | <b>130</b> |
| 4.1.1      | Anschaffungsnebenkosten  | 130        |
| 4.1.1.1    | Beförderungskosten   | 130        |
| 4.1.1.2    | Zölle  | 131        |
| 4.1.1.3    | Vermittlungsgebühren   | 132        |
| 4.1.2      | Minderung der Anschaffungskosten   | 132        |
| 4.1.2.1    | Erhaltene Rabatte  | 132        |
| 4.1.2.2    | Erhaltene Skonti   | 133        |
| 4.1.2.3    | Erhaltene Boni   | 133        |
| 4.1.3      | Rücksendungen und Gutschriften   | 134        |
| <b>4.2</b> | <b>Buchungen beim Warenverkauf</b>   | <b>137</b> |
| 4.2.1      | Vertriebskosten  | 137        |
| 4.2.1.1    | Transportkosten  | 137        |
| 4.2.1.2    | Zölle  | 139        |

|            |   |            |
|------------|---|------------|
| 4.2.1.3    | Vermittlungsgebühren . . . . .  | 139        |
| 4.2.2      | Erlösschmälerungen . . . . .  | 140        |
| 4.2.2.1    | Gewährte Rabatte . . . . .  | 140        |
| 4.2.2.2    | Gewährte Skonti . . . . .   | 140        |
| 4.2.2.3    | Gewährte Boni . . . . .   | 141        |
| 4.2.3      | Rücksendungen und Gutschriften . . . . .  | 141        |
| <b>4.3</b> | <b>Buchungen im Fertigungsbereich. . . . .</b>  | <b>143</b> |
| <b>4.4</b> | <b>Handelskalkulation . . . . .</b>   | <b>145</b> |
| 4.4.1      | Kalkulationsschema. . . . .   | 145        |
| 4.4.2      | Bezugskalkulation . . . . .   | 146        |
| 4.4.3      | Selbstkostenkalkulation. . . . .  | 147        |
| 4.4.4      | Verkaufskalkulation . . . . .   | 149        |
| 4.4.4.1    | Kalkulation des Barverkaufspreises . . . . .  | 149        |
| 4.4.4.2    | Kalkulation des Listenverkaufspreises . . . . .   | 150        |
| 4.4.5      | Rückwärtskalkulation. . . . .   | 152        |
| 4.4.6      | Differenzkalkulation . . . . .  | 153        |
| 4.4.7      | Kalkulationsvereinfachungen . . . . .   | 155        |
| 4.4.7.1    | Kalkulationszuschlag . . . . .  | 155        |
| 4.4.7.2    | Kalkulationsfaktor . . . . .  | 156        |
| 4.4.7.3    | Handelsspanne . . . . .   | 156        |
| <b>5</b>   | <b>Personalwirtschaft . . . . .</b>   | <b>159</b> |
| <b>5.1</b> | <b>Überblick. . . . .</b>   | <b>159</b> |
| <b>5.2</b> | <b>Einfache Lohn- und Gehaltsbuchungen . . . . .</b>                                      | <b>160</b> |
| <b>5.3</b> | <b>Vorschüsse . . . . .</b>   | <b>162</b> |
| <b>5.4</b> | <b>Vermögenswirksame Leistungen. . . . .</b>  | <b>164</b> |
| 5.4.1      | Der Arbeitgeber trägt die vermögenswirksamen Leistungen allein . . . . .                  | 165        |
| 5.4.2      | Der Arbeitnehmer trägt die vermögenswirksamen Leistungen allein . . . . .                 | 166        |
| 5.4.3      | Arbeitgeber und Arbeitnehmer tragen die vermögenswirksamen Leistungen gemeinsam . . . . . | 166        |
| <b>5.5</b> | <b>Sonderleistungen des Arbeitgebers . . . . .</b>  | <b>169</b> |
| 5.5.1      | Sachbezüge . . . . .  | 169        |
| 5.5.1.1    | Freie Unterkunft/Wohnung/Verpflegung . . . . .  | 169        |
| 5.5.1.2    | Waren oder Dienstleistungen . . . . .   | 172        |
| 5.5.1.3    | Fahrzeuggestellung. . . . .   | 174        |
| 5.5.2      | Steuerfreie Zahlungen . . . . .   | 176        |
| 5.5.3      | Lohnsteuerpauschalierung . . . . .  | 178        |
| <b>5.6</b> | <b>Kurzfristige und geringfügige Beschäftigungsverhältnisse. . . . .</b>                  | <b>179</b> |
| <b>6</b>   | <b>Finanzwirtschaft . . . . .</b>   | <b>184</b> |
| <b>6.1</b> | <b>Kaufmännische Zinsrechnung . . . . .</b>   | <b>184</b> |
| 6.1.1      | Zinsberechnung mit der allgemeinen Zinsformel . . . . .                                   | 184        |
| 6.1.1.1    | Berechnung von Jahres-, Monats- und Tageszinsen . . . . .                                 | 184        |
| 6.1.1.2    | Berechnung der Zinstage . . . . .   | 186        |
| 6.1.2      | Berechnung von Kapital, Zinsfuß und Zeit . . . . .  | 187        |
| 6.1.3      | Kaufmännische Zinsrechnung (Summarische Zinsrechnung) . . . . .                           | 188        |
| 6.1.3.1    | Kaufmännische Zinsformel . . . . .  | 188        |

|            |   |            |
|------------|---|------------|
| 6.1.3.2    | Summarische Zinsrechnung . . . . .                                    | 189        |
| 6.1.4      | Effektivverzinsung . . . . .  | 190        |
| <b>6.2</b> | <b>Zahlungsverkehr . . . . .</b>                                      | <b>191</b> |
| 6.2.1      | Geldverrechnungskonten . . . . .                                      | 191        |
| 6.2.2      | Kontokorrentkonten. . . . .   | 192        |
| 6.2.3      | Anzahlungen . . . . .   | 193        |
| 6.2.3.1    | Geleistete Anzahlungen. . . . .                                       | 194        |
| 6.2.3.2    | Erhaltene Anzahlungen . . . . .                                       | 194        |
| <b>6.3</b> | <b>Darlehen . . . . .</b>   | <b>196</b> |
| 6.3.1      | Darlehensaufnahme . . . . .   | 197        |
| 6.3.1.1    | Darlehensaufnahme und 100 %ige Auszahlung. . . . .                    | 197        |
| 6.3.1.2    | Behandlung von Geldbeschaffungskosten bei Darlehensaufnahme . . . . . | 197        |
| 6.3.1.3    | Darlehensaufnahme mit einer Auszahlung < 100 % . . . . .              | 198        |
| 6.3.2      | Behandlung des Disagios . . . . .                                     | 198        |
| 6.3.3      | Behandlung der Darlehenszinsen . . . . .                              | 199        |
| 6.3.4      | Darlehensarten, unterteilt nach der Tilgungsart. . . . .              | 200        |
| 6.3.5      | Darlehensrückzahlung . . . . .  | 200        |
| 6.3.5.1    | Festdarlehen . . . . .  | 200        |
| 6.3.5.2    | Abzahlungsdarlehen . . . . .  | 201        |
| 6.3.5.3    | Annuitätendarlehen. . . . .   | 201        |
| <b>6.4</b> | <b>Leasing. . . . .</b>   | <b>204</b> |
| 6.4.1      | Arten des Leasing. . . . .  | 205        |
| 6.4.2      | Zurechnung des Leasinggegenstandes . . . . .                          | 206        |
| 6.4.3      | Vor- und Nachteile des Leasing für den Leasingnehmer . . . . .        | 209        |
| 6.4.4      | Buchungen bei Leasingverträgen . . . . .                              | 210        |
| <b>6.5</b> | <b>Berechnungen und Buchungen im Wechselverkehr . . . . .</b>         | <b>211</b> |
| 6.5.1      | Grundlagen . . . . .  | 211        |
| 6.5.2      | Verwendungsmöglichkeiten des Wechsels . . . . .                       | 212        |
| 6.5.2.1    | Aufbewahrung und Einlösung des Wechsels . . . . .                     | 212        |
| 6.5.2.2    | Weitergabe des Wechsels als Zahlungsmittel . . . . .                  | 213        |
| 6.5.2.3    | Diskontierung des Wechsels . . . . .                                  | 213        |
| 6.5.3      | Umsatzsteuerliche Besonderheiten im Wechselverkehr . . . . .          | 217        |
| 6.5.3.1    | Wechselkredit als unselbständige Nebenleistung . . . . .              | 217        |
| 6.5.3.2    | Wechselkredit als selbständige Leistung . . . . .                     | 219        |
| 6.5.4      | Wechselprolongation . . . . .   | 220        |
| 6.5.4.1    | Der Wechsel befindet sich beim Aussteller . . . . .                   | 220        |
| 6.5.4.2    | Der Wechsel befindet sich nicht mehr beim Aussteller. . . . .         | 222        |
| 6.5.5      | Wechselprotest . . . . .  | 223        |
| <b>6.6</b> | <b>Wertpapiere . . . . .</b>  | <b>226</b> |
| 6.6.1      | Arten und buchmäßige Einteilung von Wertpapieren . . . . .            | 226        |
| 6.6.2      | Buchungen beim Kauf und Verkauf von Wertpapieren . . . . .            | 227        |
| 6.6.2.1    | Kauf von Dividendenpapieren . . . . .                                 | 227        |
| 6.6.2.2    | Verkauf von Dividendenpapieren . . . . .                              | 228        |
| 6.6.2.3    | Buchen von Dividendenerträgen. . . . .                                | 230        |
| 6.6.2.4    | Kauf von festverzinslichen Wertpapieren . . . . .                     | 231        |
| 6.6.2.5    | Verkauf von festverzinslichen Wertpapieren . . . . .                  | 234        |
| 6.6.2.6    | Buchen von Zinserträgen bei Einlösung des Zinsscheins. . . . .        | 235        |



|            |   |            |
|------------|---|------------|
| <b>7</b>   | <b>Anlagenwirtschaft</b>                            | <b>238</b> |
| <b>7.1</b> | <b>Anschaffung von Sachanlagen</b>                  | <b>238</b> |
| 7.1.1      | Begriff der Anschaffungskosten und Errechnung       | 238        |
| 7.1.2      | Buchung der Anschaffung von Sachanlagen             | 239        |
| 7.1.2.1    | Anschaffung von unbeweglichen Sachanlagegütern      | 239        |
| 7.1.2.2    | Anschaffung von beweglichen Sachanlagegütern        | 241        |
| <b>7.2</b> | <b>Herstellung von Sachanlagen</b>                  | <b>243</b> |
| 7.2.1      | Begriff der Herstellungskosten und Berechnung       | 243        |
| <b>7.3</b> | <b>Abschreibung von Sachanlagen</b>                 | <b>246</b> |
| <b>7.4</b> | <b>Veräußerung von Sachanlagen</b>                  | <b>251</b> |
| 7.4.1      | Buchung von Anlageverkäufen                         | 251        |
| 7.4.2      | Inzahlungnahme gebrauchter Sachanlagegüter          | 253        |
| <b>7.5</b> | <b>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</b>         | <b>255</b> |
| <b>7.6</b> | <b>Anlagenspiegel</b>                               | <b>257</b> |
| <b>7.7</b> | <b>Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</b>    | <b>258</b> |
| <b>8</b>   | <b>Buchungen im Steuerbereich</b>                   | <b>261</b> |
| <b>8.1</b> | <b>Betriebssteuern</b>                              | <b>261</b> |
| 8.1.1      | Steuern als abzugsfähige Betriebsausgaben           | 261        |
| 8.1.2      | Steuern als nicht abzugsfähige Betriebsausgaben     | 261        |
| 8.1.3      | Aktivierungspflichtige Betriebssteuern              | 262        |
| <b>8.2</b> | <b>Privatsteuern</b>                                | <b>264</b> |
| <b>8.3</b> | <b>Steuerliche Nebenleistungen</b>                  | <b>265</b> |
| <b>8.4</b> | <b>Steuerliche Sonderfälle</b>                      | <b>266</b> |
| 8.4.1      | Innergemeinschaftliche Lieferung                    | 266        |
| 8.4.2      | Lieferungen an private Abnehmer in der EU           | 267        |
| 8.4.3      | Innergemeinschaftlicher Erwerb                      | 269        |
| <b>8.5</b> | <b>Bewirtungsaufwendungen</b>                       | <b>271</b> |
| 8.5.1      | Angemessene und nachgewiesene Aufwendungen          | 272        |
| 8.5.2      | Unangemessene bzw. nicht nachgewiesene Aufwendungen | 272        |
| <b>8.6</b> | <b>Geschenke</b>                                    | <b>274</b> |
| 8.6.1      | Geschenke an Kunden bis 35,00 €                     | 274        |
| 8.6.2      | Geschenke an Kunden über 35,00 €                    | 274        |
| 8.6.3      | Geschenke aus dem Warenbestand                      | 275        |
| 8.6.4      | Mehrere Geschenke an dieselbe Person                | 277        |
| 8.6.5      | Geschenke an Arbeitnehmer bis 60,00 €               | 279        |
| 8.6.6      | Geschenke an Arbeitnehmer über 60,00 €              | 279        |
| <b>8.7</b> | <b>Reisekosten</b>                                  | <b>281</b> |
| <b>8.8</b> | <b>Nicht abzugsfähige Vorsteuer</b>                 | <b>283</b> |
| <b>8.9</b> | <b>Grundstücksaufwendungen und -erträge</b>         | <b>286</b> |

|            |   |            |
|------------|---|------------|
| <b>9</b>   | <b>Abschlüsse nach Handels- und Steuerrecht</b>                           | <b>289</b> |
| <b>9.1</b> | <b>Der Jahresabschluss</b>  | <b>289</b> |
| 9.1.1      | Allgemeine Grundsätze zur Erstellung des Jahresabschlusses nach HGB       | 290        |
| 9.1.2      | Der Jahresabschluss von Einzelunternehmen und Personengesellschaften      | 290        |
| 9.1.3      | Der Jahresabschluss von Kapitalgesellschaften                             | 292        |
| 9.1.3.1    | Allgemeine Grundsätze   | 292        |
| 9.1.3.2    | Gliederung der Bilanz   | 292        |
| 9.1.3.3    | Gewinn- und Verlustrechnung   | 294        |
| 9.1.3.4    | Anhang  | 295        |
| 9.1.3.5    | Lagebericht   | 296        |
| 9.1.4      | Fristen für die Erstellung des Jahresabschlusses                          | 296        |
| 9.1.5      | Prüfung des Jahresabschlusses   | 296        |
| 9.1.6      | Offenlegung des Jahresabschlusses   | 297        |
| <b>9.2</b> | <b>Zeitliche Abgrenzung von Aufwendungen und Erträgen</b>                 | <b>299</b> |
| 9.2.1      | Transitorische Posten   | 300        |
| 9.2.1.1    | Aktive Rechnungsabgrenzung  | 300        |
| 9.2.1.2    | Passive Rechnungsabgrenzung   | 301        |
| 9.2.2      | Antizipative Posten   | 302        |
| 9.2.2.1    | Sonstige Forderungen  | 303        |
| 9.2.2.2    | Sonstige Verbindlichkeiten  | 304        |
| 9.2.3      | Abgrenzung der Umsatzsteuer   | 305        |
| 9.2.3.1    | Abzugrenzende Vorsteuer   | 305        |
| 9.2.3.2    | Abzugrenzende Umsatzsteuer  | 308        |
| <b>9.3</b> | <b>Wertansätze der Vermögens- und Schuldposten</b>                        | <b>310</b> |
| 9.3.1      | Bewertungsgrundsätze  | 311        |
| 9.3.2      | Bewertungsmaßstäbe  | 312        |
| 9.3.2.1    | Anschaffungskosten  | 312        |
| 9.3.2.2    | Herstellungskosten  | 316        |
| 9.3.2.3    | Teilwert  | 319        |
| 9.3.3      | Berücksichtigung von Zuschüssen bei der Anschaffung von Wirtschaftsgütern | 322        |
| 9.3.3.1    | Zuschuss wird im Jahr der Anschaffung oder Herstellung gewährt            | 322        |
| 9.3.3.2    | Nachträglich gewährter Zuschuss   | 323        |
| 9.3.3.3    | Im voraus gewährter Zuschuss  | 323        |
| <b>9.4</b> | <b>Die Bewertung des nicht abnutzbaren Anlagevermögens</b>                | <b>326</b> |
| 9.4.1      | Bewertungsvorschriften  | 326        |
| 9.4.2      | Bewertung von immateriellen Wirtschaftsgütern                             | 327        |
| 9.4.3      | Bewertung von Grund und Boden   | 327        |
| 9.4.4      | Bewertung von Finanzanlagen   | 328        |
| <b>9.5</b> | <b>Die Bewertung des abnutzbaren Anlagevermögens</b>                      | <b>330</b> |
| 9.5.1      | Bewertung von immateriellen Vermögensgegenständen                         | 330        |
| 9.5.1.1    | Software  | 330        |
| 9.5.1.2    | Geschäfts- oder Firmenwert  | 333        |
| 9.5.2      | Bewertung von Gebäuden  | 336        |
| 9.5.2.1    | Lineare Abschreibung bei Gebäuden   | 336        |
| 9.5.2.2    | Degressive Abschreibung bei Gebäuden                                      | 337        |
| 9.5.3      | Bewertung von beweglichen Wirtschaftsgütern                               | 339        |
| 9.5.3.1    | Lineare Abschreibung  | 340        |
| 9.5.3.2    | Degressive Abschreibung   | 342        |
| 9.5.3.3    | Umstieg von degressiver AfA zu linearer AfA                               | 344        |
| 9.5.3.4    | Leistungs-AfA   | 345        |
| 9.5.3.5    | Investitionsabzugsbetrag nach § 7g EStG                                   | 348        |

|             |   |            |
|-------------|---|------------|
| 9.5.3.6     | Sonderabschreibung nach § 7g Abs. 5 EStG . . . . .                                  | 350        |
| 9.5.3.7     | Bewertung geringwertiger Wirtschaftsgüter (GWG). . . . .                            | 353        |
| 9.5.3.8     | Außerplanmäßige Abschreibungen für außergewöhnliche<br>Abnutzungen. . . . .         | 355        |
| <b>9.6</b>  | <b>Bewertung des Umlaufvermögens . . . . .</b>                                      | <b>357</b> |
| 9.6.1       | Bewertung der Vorräte . . . . .   | 357        |
| 9.6.1.1     | Durchschnittsbewertung . . . . .  | 358        |
| 9.6.1.2     | Verbrauchsfolgebewertung . . . . .  | 359        |
| 9.6.2       | Bewertung der Forderungen. . . . .  | 362        |
| 9.6.2.1     | Uneinbringliche Forderungen . . . . .   | 364        |
| 9.6.2.2     | Zweifelhafte Forderungen. . . . .   | 365        |
| 9.6.2.3     | Einwandfreie Forderungen<br>(Bildung einer Pauschalwertberichtigung) . . . . .      | 367        |
| <b>9.7</b>  | <b>Maßgeblichkeitsgrundsatz. . . . .</b>  | <b>372</b> |
| 9.7.1       | Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz . . . . .                     | 372        |
| 9.7.1.1     | Maßgeblichkeit beim Ansatz . . . . .  | 372        |
| 9.7.1.2     | Maßgeblichkeit bei der Bewertung. . . . .   | 373        |
| 9.7.2       | Wertbeibehaltung – Wertaufholung . . . . .  | 375        |
| <b>9.8</b>  | <b>Bewertung der Verbindlichkeiten . . . . .</b>                                    | <b>378</b> |
| 9.8.1       | Bewertung kurzfristiger Verbindlichkeiten . . . . .                                 | 379        |
| 9.8.2       | Verbindlichkeiten in ausländischer Währung . . . . .                                | 379        |
| 9.8.3       | Bewertung langfristiger Verbindlichkeiten . . . . .                                 | 381        |
| <b>9.9</b>  | <b>Bewertung der Entnahmen und Einlagen . . . . .</b>                               | <b>384</b> |
| 9.9.1       | Die Bewertung der Entnahmen . . . . .   | 385        |
| 9.9.1.1     | Geldentnahmen . . . . .   | 385        |
| 9.9.1.2     | Sachentnahmen . . . . .   | 385        |
| 9.9.1.3     | Entnahme von Anteilen an Körperschaften . . . . .                                   | 388        |
| 9.9.1.4     | Nutzungsentnahmen . . . . .   | 389        |
| 9.9.2       | Bewertung der Einlagen. . . . .   | 395        |
| <b>9.10</b> | <b>Bewertung von Rückstellungen . . . . .</b>                                       | <b>397</b> |
| 9.10.1      | Rückstellungsarten . . . . .  | 397        |
| 9.10.2      | Buchung und Bilanzierung von Rückstellungen. . . . .                                | 398        |
| 9.10.3      | Ermittlung des Rückstellungsbetrages . . . . .                                      | 398        |
| 9.10.3.1    | Garantierrückstellung (Gewährleistungsrückstellung) . . . . .                       | 399        |
| 9.10.3.2    | Gewerbesteuerrückstellung . . . . .   | 399        |
| 9.10.4      | Auflösung der Rückstellung . . . . .  | 401        |
| <b>9.11</b> | <b>Rücklagen . . . . .</b>  | <b>403</b> |
| 9.11.1      | Arten der Rücklagen . . . . .   | 403        |
| 9.11.2      | Kapitalrücklagen . . . . .  | 403        |
| 9.11.3      | Gewinnrücklagen. . . . .  | 404        |
| 9.11.4      | Rücklage für Anteile an einem herrschenden Unternehmen . . . . .                    | 404        |
| 9.11.5      | Stille Rücklagen . . . . .  | 404        |
| 9.11.6      | Rücklage für Ersatzbeschaffung . . . . .  | 405        |
| 9.11.7      | Rücklage für Investitionen nach § 6b EStG . . . . .                                 | 409        |
| <b>9.12</b> | <b>Abschlüsse von Gesellschaften. . . . .</b>                                       | <b>413</b> |
| 9.12.1      | Der Abschluss der offenen Handelsgesellschaft (OHG) . . . . .                       | 413        |
| 9.12.1.1    | Die Kapitalkonten der OHG . . . . .   | 413        |
| 9.12.1.2    | Die Gewinn- und Verlustverteilung . . . . .   | 414        |
| 9.12.1.3    | Abschluss der Privatkonten und Buchung von Gewinn- und<br>Verlustanteilen . . . . . | 415        |

**3. Aktiv-Passiv-Mehrung**

|                  |  |                     |
|------------------|--|---------------------|
| Geschäftsfall    | Wir kaufen einen Pkw auf Ziel (Zahlungsziel 30 Tage) | 20.000,00           |
| Bilanzpositionen | Fuhrpark   | Zunahme + 20.000,00 |
|                  | Verbindlichkeiten aus L.u.L.                         | Zunahme + 20.000,00 |
| Bilanzsumme      | verlängert sich um                                   | 20.000,00           |

**4. Aktiv-Passiv-Minderung**

|                  |                                       |                    |
|------------------|---------------------------------------|--------------------|
| Geschäftsfall    | Wir zahlen eine Lieferantenschuld bar | 4.000,00           |
| Bilanzpositionen | Verbindlichkeiten aus L.u.L.          | Abnahme – 4.000,00 |
|                  | Kasse                                 | Abnahme – 4.000,00 |
| Bilanzsumme      | verkürzt sich um                      | 4.000,00           |

zu 3.3.3 **Übungen**

- 1 ■ Stellen Sie für nachfolgende Geschäftsfälle fest, um welche Bilanzveränderungen es sich handelt! Ermitteln Sie die Zu- oder Abnahme der Bilanzpositionen und die Auswirkung auf die Bilanzsumme.

|   | €         |
|---|-----------|
| 1. Ein Kunde zahlt eine Rechnung bar  | 2.500,00  |
| 2. Wir verkaufen einen Bürocomputer auf Ziel  | 500,00    |
| 3. Unsere Hausbank gewährt uns ein Darlehen   | 10.500,00 |
| 4. Wir kaufen Waren gegen Banküberweisung   | 3.000,00  |
| 5. Unsere Bank gewährt uns ein Hypothekendarlehen                                   | 50.000,00 |
| 6. Unsere Bank wandelt ein Darlehen in eine Hypothek um                             | 80.000,00 |
| 7. Wir verkaufen Waren auf Ziel   | 12.000,00 |
| 8. Wir zahlen eine Eingangsrechnung bar   | 500,00    |
| 9. Wir verkaufen einen gebrauchten PKW gegen einen kleineren Neuwagen               | 20.000,00 |
| 10. Wir legen Geld von der Kasse auf unser Bankkonto                                | 1.000,00  |
| 11. Ein Kunde begleicht eine Ausgangsrechnung über unser Postbankkonto              | 3.800,00  |
| 12. Wir heben von unserem Postbankkonto ab und legen das Geld in die Geschäftskasse | 500,00    |
| 13. Wir tilgen ein Darlehen über unsere Bank  | 2.000,00  |
| 14. Wir wandeln eine Hypothek in eine Darlehensschuld um                            | 15.000,00 |

- 2 ■ Welcher Geschäftsfall liegt der Bilanzveränderung zugrunde?

|                           |  |         |   |
|---------------------------|--|---------|---|
| 1. Aktivtausch            | Waren  | Zunahme | + |
|                           | Kasse  | Abnahme | – |
| 2. Aktiv-Passiv-Minderung | Bank   | Abnahme | – |
|                           | Verbindlichkeiten aus L.u.L.                 | Abnahme | – |
| 3. Aktivtausch            | Bank   | Zunahme | + |
|                           | BGA  | Abnahme | – |
| 4. Aktiv-Passiv-Mehrung   | PKW  | Zunahme | + |
|                           | Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | Zunahme | + |
| 5. Passivtausch           | Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | Zunahme | + |
|                           | Hypothekenschuld                             | Abnahme | – |
| 6. Aktiv-Passiv-Minderung | Darlehensschuld                              | Abnahme | – |
|                           | Bank   | Abnahme | – |

|                 | Soll             | Haben            |
|-----------------|------------------|------------------|
| <b>SBK</b>      | <b>1.000,00</b>  |                  |
| <b>an Kasse</b> |                  | <b>1.000,00</b>  |
| <b>SBK</b>      | <b>20.000,00</b> |                  |
| <b>an Bank</b>  |                  | <b>20.000,00</b> |

| Passive Bestandskonten             | Soll              | Haben             |
|------------------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Eigenkapital</b>                | <b>100.000,00</b> |                   |
| <b>an SBK</b>                      |                   | <b>100.000,00</b> |
| <b>Darlehensschulden</b>           | <b>80.000,00</b>  |                   |
| <b>an SBK</b>                      |                   | <b>80.000,00</b>  |
| <b>Verbindlichkeiten aus L.u.L</b> | <b>35.000,00</b>  |                   |
| <b>an SBK</b>                      |                   | <b>35.000,00</b>  |

Schlussbilanz  
31. Dezember ....

| Aktiva             |                   | Passiva              |                   |
|--------------------|-------------------|----------------------|-------------------|
| I. Anlagevermögen  |                   | I. Eigenkapital      | 100.000,00        |
| 1. Grundstück      | 80.000,00         | II. Schulden         |                   |
| 2. BGA             | 42.000,00         | 1. Darlehensschulden | 80.000,00         |
| II. Umlaufvermögen |                   | 2. Verbindlichkeiten | 35.000,00         |
| 1. Waren           | 45.000,00         |                      |                   |
| 2. Forderungen     | 27.000,00         |                      |                   |
| 3. Kasse           | 1.000,00          |                      |                   |
| 4. Bank            | 20.000,00         |                      |                   |
|                    | <u>215.000,00</u> |                      | <u>215.000,00</u> |

Buchung der Ein- und Verkäufe auf Konten:

| Wareneingang |           | Umsatzerlöse |       |           |
|--------------|-----------|--------------|-------|-----------|
| Soll         | Haben     | Soll         | Haben |           |
| Bank         | 60.000,00 |              | Kasse | 90.000,00 |

Abschluss der Konten:

| Wareneingang |           |       |           | Umsatzerlöse |           |       |           |
|--------------|-----------|-------|-----------|--------------|-----------|-------|-----------|
| Soll         |           | Haben |           | Soll         |           | Haben |           |
| Bank         | 60.000,00 | GuV   | 60.000,00 | GuV          | 90.000,00 | Kasse | 90.000,00 |

| Warenbestand |          |       |          |
|--------------|----------|-------|----------|
| Soll         |          | Haben |          |
| AB           | 5.000,00 | SB    | 5.000,00 |

| GuV-Konto      |               | Schlussbilanzkonto |          |
|----------------|---------------|--------------------|----------|
| Soll           | Haben         | Soll               | Haben    |
| Waren-eingang  | 60.000,00     | Waren-bestand      | 5.000,00 |
| = Wareneinsatz |               |                    |          |
|                | Umsatz-erlöse |                    |          |
|                | 90.000,00     |                    |          |
|                | = Warenumsatz |                    |          |

Der laut Inventur ermittelte Warenschlussbestand von 5.000,00 € wird über das Schlussbilanzkonto gebucht.

| Buchungssätze für den Abschluss der Warenkonten |   | Soll      | Haben     |
|---|---|-----------|-----------|
| 9999 (9999)                                     | GuV-Konto<br>an 5200 (3200) Wareneingang          | 60.000,00 | 60.000,00 |
| 4000 (8000)                                     | Umsatzerlöse<br>an 9999 (9999) GuV-Konto          | 90.000,00 | 90.000,00 |
| 9998 (9998)                                     | Schlussbilanzkonto<br>an 1140 (3980) Warenbestand | 5.000,00  | 5.000,00  |

Der Saldo zwischen Warenumsatz und Wareneinsatz wird bezeichnet als

|                 |                             |             |   |              |
|-----------------|-----------------------------|-------------|---|--------------|
| Rohgewinn       | =                           | Warenumsatz | = | Wareneinsatz |
| Rohverlust      | =                           | Warenumsatz | = | Wareneinsatz |
| Warenverkäufe   | 60 Laptops zu je 1.500,00 € |             | = | 90.000,00 €  |
| – Wareneinkäufe | 60 Laptops zu je 1.000,00 € |             | = | 60.000,00 €  |
| = Rohgewinn     |                             |             |   | 30.000,00 €  |

Zum Abzug der **Vorsteuer** sind nur Unternehmer im Rahmen ihrer unternehmerischen Tätigkeit berechtigt.

§ 15  
UStG

Voraussetzungen für den Vorsteuerabzug:

- die Steuer wurde für eine Lieferung oder sonstige Leistung gesondert in Rechnung gestellt
- die Lieferung oder sonstige Leistung muss von einem Unternehmer ausgeführt worden sein
- der Leistungsempfänger muss Unternehmer und die Leistung für sein Unternehmen sein (nicht für das Unternehmen ausgeführt gilt die Lieferung eines Gegenstandes, den der Empfänger zu weniger als 10 % für sein Unternehmen nutzt)

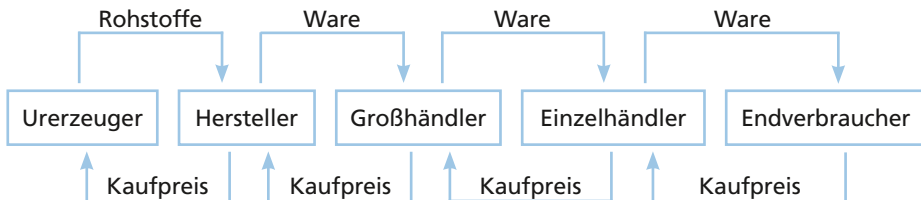
Die Voraussetzungen müssen **alle erfüllt** sein, damit die Vorsteuer abgezogen werden kann. Abziehbar sind jedoch nur Steuerbeträge, die nach dem **deutschen Umsatzsteuergesetz** geschuldet werden.

15.2 (1) S. 3  
UStAE

### Beispiel

Der Urerzeuger liefert Rohstoffe für 400 € + 19 % USt an den Hersteller.  
Der Urerzeuger selbst hat keine Vorlieferer.  
Der Hersteller produziert aus den Rohstoffen eine Ware und veräußert sie für 1.000 € + 19 % USt an den Großhändler.  
Der Großhändler verkauft die Ware an den Einzelhändler für 1.250 € + 19 % USt weiter.  
Diese Ware wird von einem Kunden im Einzelhandelsgeschäft für insgesamt 1.666 € erworben.

#### Umsatzbewegung



|          |          |            |            |            |
|----------|----------|------------|------------|------------|
| Netto    | 400,00 € | 1.000,00 € | 1.250,00 € | 1.400,00 € |
| + USt    | 76,00 €  | 190,00 €   | 237,50 €   | 266,00 €   |
| = Brutto | 476,00 € | 1.190,00 € | 1.487,50 € | 1.666,00 € |

#### Umsatzsteuerberechnung

|               | Urerzeuger | Hersteller | Großhändler | Einzelhändler |
|---------------|------------|------------|-------------|---------------|
| Ausgangs-USt. | 76,00 €    | 190,00 €   | 237,50 €    | 266,00 €      |
| ./. Vorsteuer | 0,00 €     | 76,00 €    | 190,00 €    | 237,50 €      |
| = Zahllast    | 76,00 €    | 114,00 €   | 47,50 €     | 28,50 €       |

Die Zahllast aus der gesamten Unternehmerkette beträgt 266 € (76 € + 114 € + 47,50 € + 28,50 €), die letztlich immer der Endverbraucher mit der Zahlung des Kaufpreises (1.400 € + 266 € USt) trägt.

- 3 02.08. 422 Kunde Kleinmann, Debitorenkonto 12002 begleicht eine Rechnung über 9.520,00 € unter Abzug von 2 % Skonto durch Postüberweisung
- 4 03.08. 423 Banküberweisung an Kreditor 72002 für Rechnung über 16.660,00€ unter Abzug von 3 % Skonto
- 5 05.08. 424 Warenverkauf gegen bar 595,00 € einschließlich 19 % USt
- 6 08.08. 425 Kauf von Büromaterial 71,40 € einschließlich 19 % USt gegen Barzahlung
- 7 10.08. 426 Banküberweisung der Umsatzsteuer-Vorauszahlung für Juli 12.460,00 €
- 8 10.08. 427 Barabhebung bei der Bank für die Kasse 2.000,00 €, Konten: Bank und Kasse
- 9 14.08. 428 Kunde sendet Waren im Wert von 1.190,00 € wegen Beschädigung zurück, Debitorenkonto 12001
- 10 15.08. 429 Kauf eines neuen Schreibtisches für das Büro 833,00 € gegen Banküberweisung
- 11 20.08. 430 Private Geldentnahme aus der Kasse 1.000,00 €
- 12 25.08. 431 Kauf eines neuen Pkw, der auch zu 20 % privat genutzt wird 59.500,00 € gegen Banküberweisung
- 13 30.08. 432 Banküberweisung für Gehälter 28.480,00 €
- 14 30.08. 433 Bareinzahlung bei der Bank 5.000,00 €, Konten: Kasse und Bankansprechen
- 15 30.08. 434 Im Januar wurde ein neuer Lkw für 120.000,00 € + 22.800,00 € USt gegen Banküberweisung angeschafft. Der Vorgang wurde wie folgt gebucht:

| Umsatz     |   | B | U | Gegenkonto | Belegfeld 1 | Datum  | Konto |
|------------|---|---|---|------------|-------------|--------|-------|
| 142.800,00 | H |   | 9 | 0440       | 3100        | 10.01. | 1800  |

Korrigieren Sie die Buchung unter Verwendung des entsprechenden Berichtigungs-Schlüssels.



### Beispiel

Unser Barverkaufspreis beträgt wie oben berechnet 508.800,00 €. Dem Kunden sollen 10 % Rabatt und 2 % Skonto gewährt werden.

Errechnen Sie den Listenverkaufspreis!

|                             |              |       |       |
|-----------------------------|--------------|-------|-------|
| Barverkaufspreis:           | 508.800,00 € | 98 %  |       |
| + 2 % Kundenskonto (i.H.)   | 10.383,67 €  | 2 %   |       |
| Zielverkaufspreis           | 519.183,67 € | 100 % | 90 %  |
| + 10 % Kundenrabatt (i.H.)  | 57.687,07 €  |       | 10 %  |
| Listenverkaufspreis (netto) | 576.870,74 € |       | 100 % |

Bei den bisherigen Berechnungen sind wir immer von einem vorsteuerabzugsberechtigten Unternehmen (also Industrieunternehmen, Großhändler oder Einzelhändler) ausgegangen. Ist der Käufer ein nichtvorsteuerabzugsberechtigter Kunde (also i. d. R. eine Privatperson), so wird der Listenverkaufspreis immer einschließlich Umsatzsteuer berechnet.

### Beispiel

Im obigen Beispiel würde der Listenverkaufspreis (netto) um die Umsatzsteuer erhöht.

|                              |              |
|------------------------------|--------------|
| Listenverkaufspreis (netto)  | 576.870,74 € |
| + 19 % Umsatzsteuer          | 109.605,44 € |
| Listenverkaufspreis (brutto) | 686.476,18 € |
| = Bruttoverkaufspreis        |              |

### Übungen

1 Kalkulieren Sie den jeweiligen Listenverkaufspreis (**netto**):

|                    | a)     | b)       | c)       |
|--------------------|--------|----------|----------|
| Barverkaufspreis   | 3,23 € | 156,80 € | 447,54 € |
| Kundenskonto       | 2 %    | 2 %      | 3 %      |
| Vertreterprovision | –      | 5 %      | 10 %     |
| Kundenrabatt       | –      | –        | 12 %     |

2 Kalkulieren Sie den jeweiligen Listenverkaufspreis (**brutto**):

|                         | a)      | b)       | c)      |
|-------------------------|---------|----------|---------|
| Bezugspreis             | 24,00 € | 424,00 € | 73,20 € |
| Handlungskostenzuschlag | 47 %    | 25 %     | 22 %    |
| Gewinnzuschlag          | 15 %    | 33 %     | 50 %    |
| Kundenskonto            | 2 %     | 3 %      | –       |
| Vertreterprovision      | –       | 10 %     | –       |
| Kundenrabatt            | –       | –        | 10 %    |

3 Einem Kunden werden 20 % Mengenrabatt und 2 % Skonto gewährt. Der Kunde zahlt innerhalb der vereinbarten Frist und überweist auf Ihr Bankkonto 9.520,00 €. Wie hoch war der Listenverkaufspreis (netto)?

4 Eine Elektrohandlung kauft 30 Bohrmaschinen zum Preis von 2.458,00 € netto. Die Lieferung erfolgt frei Haus. Sie erhält beim Kauf 35 % Wiederverkäuferrabatt und 2 % Skonto. Ihre Geschäftskosten kalkuliert sie mit 25 %, den Gewinn mit 30 %. Ihren Kunden gewährt die Elektrohandlung 2 % Skonto bei sofortiger Zahlung. Wieviel kostet eine Bohrmaschine einschließlich 19 % USt?

|   |           |
|---|-----------|
| Berechnung des geldwerten Vorteils                        |           |
| Endpreis im allgemeinen Geschäftsverkehr                  | 18.000,00 |
| – 4 % dieses Endpreises                                   | 720,00    |
| geminderter Endpreis                                      | 17.280,00 |
| – vom AN gezahlter Preis                                  | 15.000,00 |
| geldwerter Vorteil  | 2.280,00  |
| – Rabattfreibetrag  | 1.080,00  |
| steuer- und sozialversicherungspfl.<br>geldwerter Vorteil | 1.200,00  |

Die Mindestbemessungsgrundlage wird nicht angewendet, weil der gezahlte Kaufpreis (das Entgelt 12.605,04) höher ist als die Wiederbeschaffungskosten (12.000,00), § 10 (5) i. V.m. (4) UStG.

A 10.7 (1)  
S.4 UStAE

Bei der nächsten Gehaltsabrechnung des Arbeitnehmers ist der geldwerte Vorteil als Sachbezug zu berücksichtigen.

### Beispiel

Der Arbeitnehmer aus dem obigen Beispiel erhält seine nächste Gehaltsabrechnung. Das Gehalt wird per Bank überwiesen. Der Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung beträgt ebenfalls 555,10 €.

Gehaltsabrechnung:

|   |          |
|---|----------|
| Arbeitslohn                                 | 1.600,00 |
| + Sachbezug                                 | 1.200,00 |
| Steuer- und sozialvers.pfl. Arbeitslohn     | 2.800,00 |
| – Steuern                                   | 415,98   |
| – Arbeitnehmeranteil zur Sozialversicherung | 555,10   |
| – Sachbezug                                 | 1.200,00 |
| Auszahlungsbetrag                           | 628,92   |

| Buchung der Gehaltszahlung                              | Soll     | Haben    |
|---|----------|----------|
| 6020 (4120) Gehälter                                    | 2.800,00 |          |
| an 3730 (1741) Verb. aus LSt und KiSt                   |          | 415,98   |
| 3740 (1742) Verb. i.R.d. soz. Sicherheit                |          | 555,10   |
| 4679 (8949) Unentgeltl. Zuwendung von<br>Waren ohne USt |          | 1.200,00 |
| 1800 (1200) Bank  |          | 628,92   |
| Buchung des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung   | Soll     | Haben    |
| 6110 (4130) Gesetzl. soziale Aufwend.                   | 555,10   |          |
| an 3740 (1742) Verb. i.R.d. soz. Sicherheit             |          | 555,10   |


Die verbilligte Abgabe des Pkw erhöht das steuer- und sozialversicherungspflichtige Brutto-gehalt des Arbeitnehmers. Der Wert des Sachbezuges ist auf dem Konto unentgeltliche Zuwendung von Waren ohne Umsatzsteuer zu buchen.

## Beispiel

für die Gliederung der Bilanz einer Kommanditgesellschaft:

| Aktiva  | Passiva  |
|---|--|
| <b>A. Anlagevermögen</b><br>I. Immaterielle Vermögensgegenstände<br>II. Sachanlagen<br>1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten<br>2. Technische Anlagen und Maschinen<br>3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung<br>4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau<br>III. Finanzanlagen<br>1. Beteiligungen<br>2. Wertpapiere, Ausleihungen und sonstige Finanzanlagen<br><b>B. Umlaufvermögen</b><br>I. Vorräte<br>1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe<br>2. Unfertige Erzeugnisse<br>3. Fertige Erzeugnisse und Waren<br>4. Geleistete Anzahlungen<br>II. Forderungen<br>1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen<br>2. Forderungen an Gesellschafter<br>3. Sonstige Vermögensgegenstände<br>III. Wertpapiere<br>IV. Flüssige Mittel<br>1. Kassenbestand<br>2. Bundesbankguthaben<br>3. Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks<br><b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b><br><b>D. Aktive latente Steuern</b> | <b>A. Eigenkapital</b><br>1. Kapitaleinlagen unbeschränkt haftender Gesellschafter<br>2. Kapitaleinlagen der Kommanditisten<br><b>B. Rückstellungen</b><br><b>C. Verbindlichkeiten</b><br>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten<br>2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen<br>3. Erhaltene Anzahlungen<br>4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern<br>5. Sonstige Verbindlichkeiten<br><b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b><br><b>E. Passive latente Steuern</b> |

Für Unternehmen, die nicht als Kapitalgesellschaften zur Offenlegung des Jahresabschlusses verpflichtet sind, aber die Größenmerkmale des Publizitätsgesetzes übersteigen, gelten die Gliederungsvorschriften für mittelgroße und große Kapitalgesellschaften gem. § 266 Absätze 2 + 3 HGB. Dies ist der Fall, wenn an drei aufeinanderfolgenden Bilanzstichtagen mindestens zwei der nachstehenden Merkmale zutreffen:

|                          |  |   |
|--------------------------|--|---|
| <b>Bilanzsumme</b>       | <b>&gt; 65 Mio. € am Abschlussstichtag</b> |  in den letzten<br>12 Monaten vor dem<br>Abschlussstichtag |
| <b>Umsatzerlöse</b>      | <b>&gt; 130 Mio. €</b>                     |   |
| <b>Beschäftigtenzahl</b> | <b>&gt; 5000 Arbeitnehmer</b>              |   |

- 4 ■ Am 30.11.2019 geht der Gewerbesteuer-Bescheid für das Jahr 2017 bei Ihrem Mandanten ein. Die Abschlusszahlung beträgt 6.840,00 €. Ihr Mandant hat im Jahr 2017 eine Gewerbesteuerrückstellung von 6.000,00 € gebildet. Die Abschlusszahlung wird am 31.12.2019 vom Bankkonto überwiesen.

- a) Buchen Sie den Eingang des Bescheids und die Banküberweisung.  
b) Welche Buchungen wären jeweils vorzunehmen, wenn die Rückstellung 7.000,00 € betragen hätte?

- 5 ■ Untersuchen Sie, um welche Art von Aufwand/Ertrag es sich in den Aufgaben 1–4 jeweils handelt?

- 6 ■ Erstellen Sie eine Übersicht nach folgendem Schema und ordnen Sie richtig zu:

| Zweckauf-<br>wendungen/<br>Grundkosten | Erträge/<br>Leistungen | Neutrale<br>Auf-<br>wendungen | Neutrale<br>Erträge | Zusatzkosten |
|--|------------------------|-------------------------------|---------------------|--------------|
|  |                        |                               |                     |              |

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>– Unerwarteter Maschinenschaden</li> <li>– Rohstoffverbrauch</li> <li>– Hilfslöhne für Lagerarbeiter</li> <li>– Zinsen aus Wertpapieren</li> <li>– Kfz-Kosten für Betriebs-Pkw</li> <li>– Spenden für wissenschaftliche Zwecke</li> <li>– Werbekosten</li> <li>– Erträge aus Schrottverkäufen</li> <li>– Miete für Geschäftsräume</li> <li>– Gehälter für kaufmännische Angestellte</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Umsatzerlöse</li> <li>– Fertigungslöhne</li> <li>– Hochwasserschaden am Gebäude</li> <li>– Mieterträge</li> <li>– Gewerbesteuernachzahlung</li> <li>– kalkulatorische Zinsen</li> <li>– Nachzahlung für soziale Abgaben</li> <li>– Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen</li> <li>– kalkulatorischer Unternehmerlohn</li> <li>– Erstattung von Einkommensteuern</li> </ul> |
|---|--|

- 7 ■ Eine im Juli 2017 für 80.000,00 € netto angeschaffte Maschine mit einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 8 Jahren wurde linear abgeschrieben.

- a) Wie hoch ist die bilanzielle Abschreibung im Jahr 2019?  
b) Welcher kalkulatorische Abschreibungsbetrag kann angesetzt werden, wenn die Wiederbeschaffungskosten der Maschine im Jahr 2019 auf 86.000,00 € gestiegen sind?  
c) Erstellen Sie die Buchungssätze für beide Abschreibungen.

- 8 ■ Ein Einzelhändler betreibt in der Innenstadt von Ulm ein Fachgeschäft für Büroartikel im eigenen Gebäude. Die betrieblich genutzten Räume umfassen 148 qm. Die ortsübliche Vergleichsmiete beträgt 25,00 € pro qm und Monat. Die Jahresmiete soll in die Kalkulation eingehen.

Wie lautet die entsprechende Buchung?

- 9 ■ Das betriebsnotwendige Anlagevermögen einer KG beträgt 820.000,00 €. Das betriebsnotwendige Umlaufvermögen in Höhe von 1.280.000,00 € enthält Anzahlungen von Kunden über 80.000,00 €.

- a) Berechnen Sie die Höhe der kalkulatorischen Zinsen bei einem Zinssatz von 6,5 %.  
b) Buchen Sie die kalkulatorischen Zinsen.